



Vorlage Nr.: 2019/063

02.04.2019

Beschlussvorlage**öffentlich**

Beratungsfolge	Bericht	Sitzung am	TOP
Ausschuss für Landschaftsplanung, Umweltfragen und Bauangelegenheiten	FD 23	08.05.2019	8
Ausschuss für Bildung	FD 23	09.05.2019	2
Kreisausschuss	FD 23	20.05.2019	13
Kreistag	FD 23	27.05.2019	16

Erstellung einer Entwurfsplanung für die Innensanierung der Rundsporthalle Marl

Beschlussvorschlag: Die Verwaltung erstellt unter Beteiligung eines externen Fachplaners für die Innensanierung der Rundsporthalle Marl eine Entwurfsplanung und führt die erforderlichen Vergaben durch. Die aus der Entwurfsplanung resultierenden Kostenberechnungen werden dem Kreistag erneut zur Beschlussfassung vorgelegt (Baubeschluss).

Darstellung des Sachverhaltes:

Im Rahmen des Konjunkturpaketes II erfolgte in 2010/2011 eine energetische Sanierung der Gebäudehülle der Rundsporthalle und Teile des Halleninnenbereiches mit folgenden wesentlichen Maßnahmen:

- Außenfassade
- Lüftungsanlage in der Halle
- Ballwurfsichere Unterdecke
- Hallenbeleuchtung
- Brandschutztechnische Maßnahmen im Zusammenhang mit den zuvor aufgeführten Sanierungen wie z. B. maschinelle Entrauchung der Halle.

Ansonsten hat der Innenbereich (z. B. sanitäre Einrichtungen, Prallschutz, Hallenboden, Sozial- und Nebenbereiche, Tribüne) seit der Errichtung der Sporthalle in 1972 keinerlei Sanierungen erfahren.

Süberkrüb
Landrat

Butz
Kreisdirektor

Inhalte der jetzt vorgesehenen Sanierungsplanung sind daher folgende Elemente:

- Erneuerung sämtlicher Sanitäreinrichtungen einschließlich Leitungen und Wand- und Bodenfliesen
- Sanierung der elektrotechnischen Infrastruktur
- Neue Abhangdecken in den Fluren, Umkleiden und Sanitärbereiche für die Elektroinstallationen
- Erneuerung des Parkettschwingbodens in der Sporthalle inkl. Prallschutz
- Brandschutztechnische Belange wie z. B. Erneuerung von Türen, Überarbeitung der Fluchtwegsituation
- Erneuerung der Tribünenbestuhlung einschließlich der Ertüchtigung der Geländer

Ein barrierefreier Zugang zur Tribüne ist zurzeit nicht gewährleistet. Die weitere Planung soll Erkenntnisse bringen, ob die Anordnung eines Hubliftes am Notausgang Südwest der Besucherseite machbar ist, der durch den vorhandenen Luftraum bis in die erste Tribünenebene geführt würde. Für den Liftanschluss müsste die erste Ebene etwas erweitert werden. Damit wäre neben der besseren Überschaubarkeit des Spielfeldes auch der Gastronomiebereich für Gehbehinderte nutzbar.

Darüber hinaus soll durch einen veränderten Zuschnitt der Duschen und Umkleiden ein behindertengerechtes Duschbad/WC bereitgestellt werden. Zurzeit werden dafür noch die Einrichtungen des gegenüberliegenden Hans-Böckler Berufskolleg genutzt.

Die Sporthalle wird für den Sportunterricht des Hans-Böckler-Berufskollegs genutzt und zudem intensiv für den Vereinssport, insbesondere den Rollhockeyvereinen.

Darüber hinaus dient die Sporthalle bei Bedarf als Katastrophenschutzzentrum z. B. im Falle einer Tierseuche.

Im Rahmen der Entwurfsplanung sind auch Lösungsoptionen für die Zeit des Nutzungsausfalls während der Sanierung zu entwickeln.

Für die Erstellung der Entwurfsplanung stehen im Haushalt 2019 119.000 € zur Verfügung, für die Sanierungsabwicklung sind vorbehaltlich der Ergebnisse der Entwurfsplanung zunächst die Zahlen aus einer Projektskizze aus 2014 übernommen worden. Für 2020 sind Haushaltsmittel in Höhe von 770.000 € und für 2021 in Höhe von 1.334.000 € berücksichtigt.

Hierbei sind evtl. notwendige/sinnvolle Veränderungen wie z. B. die aufgezeigten Verbesserungen zur Barrierefreiheit oder aber Nutzungsoptimierungen z. B. für das Katastrophenschutzzentrum noch nicht erfasst; hierzu soll die Planung verlässliche Zahlen für die Entscheidungsfindung im Rahmen des Baubeschlusses liefern.